

Tagungsnummer: 231 F

Tagungsbeitrag: 9,- € / erm. 6,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Zusammenarbeit mit:

schoberstiftung 

Bildnachweis: Peter Reinäcker, pixelio.de

Zusammenarbeit mit:
schoberstiftung



Ars moriendi - die Kunst des Sterbens

Vom Umgang mit dem Sterben
in der Frühen Neuzeit

8. Novembervorlesung

Freitag, 4. November 2011
19 - 20.30 Uhr

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: hilsing@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/11-231

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

Einladung

Dass es eine 'Kunst des Sterbens' geben soll, erscheint uns heute befremdlich. In der Frühen Neuzeit war das anders - der Tod war allgegenwärtig. Man bemühte sich, die Todesstunde als Übergang vom Diesseits ins Jenseits angemessen zu gestalten und ihr nicht unversehens und unvorbereitet ausgesetzt zu sein. Doch nicht nur der Tod, auch die Verstorbenen waren in anderer Weise im Alltagsleben präsent als heute.

Der Vortrag handelt davon, wie der Umgang mit dem Tod sich im Lauf der Frühen Neuzeit durch den Wandel der Jenseitsvorstellungen veränderte.

Die Referentin, Frau Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, hat am Historischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster den Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit inne.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Novembervorlesung“ statt. Diese ist mit der **schober**stiftung verbunden. Ziel der Stiftung ist vor allem die Förderung der ambulanten Hospizarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Klaus Hampel, Tagungsleiter

Dr. Anna Schober, Univ.-Prof. Dr. Dr. Otmar Schober,
schoberstiftung

Freitag, 4. November 2011

19.00 Uhr Begrüßung

Introduktion:
Francis Poulenc (1899-1963)
Sonate für Klarinette und Klavier (1962)
1. Satz: Allegro Tristamente

*Julia Puls, Klarinette,
begleitet von Thomas Weber, Klavier*

19.30 Uhr **Ars moriendi - die Kunst des Sterbens**

Vom Umgang mit dem Sterben in der Frühen Neuzeit

*Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger,
Historikerin, Münster*

Finale:
Dances - Klezmermusik für Klarinette
und Klavier
Traditionals

*Julia Puls, Klarinette,
begleitet von Thomas Weber, Klavier*

20.30 Uhr Ausklang mit Imbiss

Julia Puls ist Mitglied der neu gegründeten Jugendakademie der Westfälischen Schule für Musik und der Musikhochschule Münster.

Thomas Weber ist Dozent an der Westfälischen Schule für Musik.